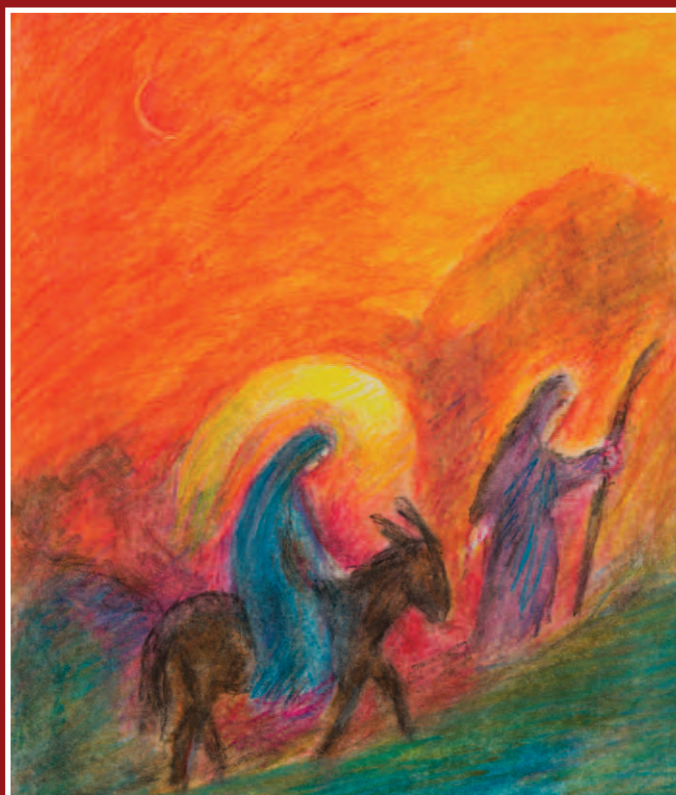


Evangelische
Kirchengemeinde
Bruchköbel

Gemeindebrief



Dezember 2022 - Februar 2023

Zum Inhalt

In diesem Gemeindebrief finden Sie:

⇒ Auf den Weg	3
⇒ Freud und Leid	4
⇒ Rückblick auf den Reformationstag	5
⇒ Jubiläumskonfirmationen Ende September	6 / 7
⇒ Die Medizinhilfe Karpatoukraine stellt sich vor	8 / 9
⇒ „Gemeinsam statt einsam“ im Gemeindehaus	10
⇒ Gottesdienstseiten vom 1. Advent bis zum 1. März	11 - 13
⇒ Im Dezember	14
⇒ Musik im Advent und an Weihnachten	15
⇒ Jugendseite - Konf-Event, Jugendband	16
⇒ Zweimal „Martin“ in der Kita Regenbogen	17
⇒ Der Förderkreis der Gemeinde	18
⇒ Allianz-Gebetswoche 2023	19
⇒ Kurz notiert 1	20
⇒ Kurz notiert 2	21
⇒ 1-Blick - Bärbel Borlinghaus	22
⇒ Impressum	23
⇒ Jahreslosung 2023	24

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefs, und wieder feiern wir Advent und Weihnachten und wieder liegt ein neues Jahr vor uns mit allem, was es im Gepäck haben mag. Mit leichtem Gepäck reisen die Menschen auf dem Titelblatt. Ja, es ist ein Weihnachtsbild, und doch auch ein Bild von Flucht. Die junge verfolgte Familie mit dem neugeborenen Jesus macht sich auf den gefährlichen und beschwerlichen Weg nach Ägypten ins Unbekannte, in der Hoffnung auf Schutz und Sicherheit. Ein hochaktuelles Thema unserer Tage. Jesus erlebte es am eigenen Leib, Verfolgung und Flucht.

Auf der Rückseite dieses Gemeindebriefes steht die Jahreslosung für 2023: „Du bist ein Gott, der mich sieht.“ Der Satz kommt aus dem Munde einer jungen ägyptischen Sklavin, von ihrem Herrn geschwängert und von dessen Ehefrau drangsaliert. Sie flieht verzweifelt in die Wüste und erfährt in dieser katastrophalen und lebensbedrohlichen Lage die Hilfe Gottes. Alles ändert sich, weil Gott sie sieht. Zukunftsängste verlieren ihre Macht, wenn ich den Gott kennenlerne, der MICH SIEHT.

Hanna Mongan

P.S.: Wer das Titelbild oder andere Motive der Künstlerin (s.u.) als Postkarte haben möchte, findet sie auf <https://shop.kooperative.de>

Titelbild: Flucht nach Ägypten von Elfriede Oling-Jelinek(1915 - 2007)

Auf den Weg ...

„Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, ...“

So **verkündigt** das Lukasevangelium den Anbruch von Weihnachten. Wie geht es weiter? Könnten Sie den Text fortsetzen?

Ich gebe den Konfirmanden im Advent einen Lückentext zur Weihnachtsgeschichte als Übung. Im Vorteil sind oft die, die als **Kinder** beim Krippenspiel mitgewirkt haben. Selten gelingt es, dass jemand die Geschichte von Jesu **Geburt** komplett ergänzen kann. Wie traurig, bedenkt man, dass es ein zentrales **Wort** unseres Glaubens ist: **Gott** wird Mensch.

Da gab es eine Mutter und deren Mann – wie hießen sie? Von einem **Statthalter** hören wir und einem Stall: **Christus**, der **Heiland** wird in unruhige Zeiten geboren unter ärmlichen Bedingungen.

Auch von **Klarheit** und **Leuchten** ist die Rede und von Engeln, die trostreiche Botschaft haben: „**Fürchtet euch nicht!**“ **Freude** ist da, **Zeichen** werden gesetzt. **Gelobt** wird und es fallen die Worte **Frieden auf Erden**.

Menschen **hören** und laufen **eilend** los, nur auf das Hörensagen hin. Wollen sich ein Bild machen. Sie gehen der Sache auf den Grund und betreten selbigen in **Bethlehem**, nicht in Jerusalem oder Nazareth oder Rom, wie mancher Eintrag im Lückentext rätselt.

Verwunderung kommt auf. Die zu Gast an der **Krippe** sind, werden nicht müde zu reden. Sie haben sich die Mühe gemacht, sich zu informieren, und jetzt geben sie Fakten weiter. Eine Person der Krippenszene **bewegt** schließlich etwas. Nur wer

und was wurde **bewegt**? Nicht das **Kind** und auch kein **Stein**.

„**Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen.**“

Nach all den unruhigen Momenten, der unerwarteten Begegnung mit dem **Engel**, der **Freude** und **Verwunderung**, der beschwerlichen Reise; nach den Strapazen der Geburt kommt der weihnachtliche Moment: Maria kann innehalten, zur Ruhe kommen. Heiligabend – Weihnachten, das ist: Ankommen, Ruhe finden, **Worte** hören, behalten, im **Herzen** bewegen. Da ist keine Leere, keine Lücke. Da wird ein Herz gefüllt.

Der Lückentext: Es geht nicht darum, ihn auswendig zu können. Sondern ihn inwendig zu haben. Da kann er bewegen, wachsen und Wirkung entfalten. Es braucht nicht viel Fantasie, um zu merken, wie die Situation Marias unsere Lebensmomente widerspiegelt. Weihnachten ist die Antwort Gottes darauf. Diese Erfahrung wünsche ich uns beim Hören und Bewegen der Worte aus der Weihnachtsgeschichte.

Und wenn wir getröstet, bewegt und berührt zur Ruhe kommen, dürfen wir tun, was am Ende so klingt: „**Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.**“

Eine derart bewegte Weihnachtszeit wünscht Ihnen Pfarrer Siebert



Aus Datenschutzgründen wird diese Seite nur in unserer Printausgabe veröffentlicht.



Reformation = Google Translator anno 1517?



Ukraine und die Lebenshaltungskosten steigen.

Die Menschen hatten vor 500 Jahren ganz ähnliche Sorgen! 1521 herrschte eine Pestwelle in Europa, die Bauernaufstände drohten zum Krieg zu eskalieren und das Leben wurde für alle spürbar teurer. Eindrucksvoll stellten dies Mitarbeitende der Kirchengemeinden Ober- und Niederissigheim, Roßdorf und Bruchköbel mit viel schauspielerischem Talent in kurzweiligen Spielszenen dar.

Was war Luther wichtig?

Martin Luther? Reformation? Ach hör' mir doch auf mit dem Jahrhunderte alten Kram... mag sicher der ein oder die andere gedacht haben als sie die Menschenmenge am freien Platz am 31.10. beim Festgottesdienst gesehen haben.

Wir haben doch hier längst andere Sorgen: die Pandemie ist wieder im Rollen... Der Krieg tobt immer noch in der

Unabhängig von Rang, Ablass, Geld sollte jedem und jeder die Bibel zugänglich sein, so wie heute jede Sprache der Welt mit einer praktischen Translator-App übersetzt werden kann und alle Informationen – zumindest in unserem Land – frei zugänglich sind. Alle sollten selbst lesen können, was in der Bibel steht. Geistige Nahrung, Sinn und Bedeutung im Leben und Glauben finden.



Jubiläumskonfirmationen am 25. September



Goldene Konfirmation

50 Jahre



Eiserne Konfirmation

65 Jahre



Gnadenkonfirmation

70 Jahre

Diamantene Konfirmation

60 Jahre



Kronjuwelenkonfirmation

75 Jahre

Die Medizinhilfe Karpato-Ukraine stellt sich vor

Seit über 26 Jahren existiert bereits die Initiative „Medizinhilfe Karpato-Ukraine“, die nun seit dem Beginn des russischen Angriffskrieges ihre Hilfe auf die gesamte Ukraine ausgeweitet und seit dem ersten Quartal 2022 bereits über ein Dutzend Hilfsgütertransporte in Form von Sattelschleppern, Sprintern und Privat-PKWs entsendet hat.

All dies wird durch die großzügigen Geld- und Sachspenden vieler Unterstützer – Unternehmen, Organisationen und Privatpersonen – ermöglicht. Aufgrund dieser großartigen Unterstützung ist die Medizinhilfe in der Lage, auch weiterhin regelmäßig dringend benötigte Hilfsgüter in die Ukraine schicken zu können.

Anfang November fand ein Informationsabend in Hanau statt, den Frau Dr. Martina Scheuffler im Namen des Leitungsteams der Medizinhilfe (Trägerin des Bundesverdienstkreuzes) gestaltete, moderiert von dem Hanauer Journalisten Holger Kliem, der auch im September die Reise nach Mukachevo begleitet hat.

Als Gast konnte Herr Dr. Maxym Tkalytsch, Juniorprofessor der juristischen Fakultät der Universität Zaporizhzhia, über die aktuelle Situation in der Ukraine und vor allem in seiner Heimatstadt berichten. Zaporizhzhia liegt nur noch 30 Kilometer von der Front entfernt.

Mir zahlreichen Fotos über vergangene Reisen, OP-Boxen und auch einem

Muster-Paket mit Lebensmitteln wurde ein Eindruck davon vermittelt, wie die Arbeit konkret aussieht.

Warum ist das genaue Beschreiben dieser Situationen so wichtig?

50 % der Kriegsoffer verbluten, da dringend benötigtes Equipment fehlt, um z.B. Arterien abzuklemmen! Rasche Blutstillung ist großflächig betrachtet das Allerwichtigste.

Wie ist die Situation vor Ort? 50% des Militärs sind aus der Zivilbevölkerung (Leute wie Du und ich). Privatfahrten als Volunteer sind eine Option zum Wehrdienst (d.h. man darf als wehrfähiger Mann ins Ausland fahren, wenn man Hilfsgüter mit zurücknimmt). Der Schul- und Universitätsbetrieb wird, so gut es geht, aufrechterhalten, Studenten und Professoren werden nicht eingezogen.

Rüdiger Briesewitz hat als KV-Vertreter im Nachgang an das offizielle Programm ein Gespräch mit Frau Dr. Scheuffler geführt.

R. Briesewitz: „Können Sie die Medizinhilfe Hanau für uns kurz vorstellen?“

Dr. Scheuffler: „1993 wurde die Organisation in Sofia gegründet zur Bereitstellung von medizinischem Material. [...] Durch einen Kontakt mit der evangelischen Gemeinde wurde sie immer unter dem Dach der evangelischen Kirche geführt, seit 2015 nun in der ev. Stadtkirchengemeinde Hanau.“

R.B.: „Welche Transportkapazitäten haben Sie?“

Dr. Sch.: „Allein in diesem Jahr sind schon 9 Sattelschlepper und 3 Crafter vollbeladen in die Ukraine gebracht worden.“

Eine Fahrt nach Kiew von der Grenze dauert aktuell jedoch 1-2 Tage statt 12 h, da die

Straßen von Russen angegriffen werden. Eine Hanauer Spedition unterstützt hier tatkräftig sowie unzählige Menschen mit Privatfahrten. Spontan werden manchmal Geschäftswagen mit Hilfsgütern über Nacht vollgeladen.“

R.B.: „Welche Spenden nehmen Sie an?“

Dr. Sch.: „Als Sachspenden nur medizinische Artikel sowie Geldspenden, um z.B. den Transport zu bezahlen.“

R.B.: „Kommt die Hilfe sicher an?“

Dr. Sch.: „Bis zum Krieg wurde Transkarpatien versorgt und seit dem Krieg die



ganze Ukraine, die Hilfe geht immer über Kiew und in die Verteilzentren vor Ort.

17 Sattelschlepper wurden bisher insgesamt selbst rübergeschickt und ich habe mich persönlich vor Ort in den Krankenhäusern davon überzeugt, dass die Hilfe ankommt. Wenn etwas nicht ankam, wurde das entsprechende Haus nicht weiter beliefert, um Korruption zu beenden. Die Hilfe kommt sicher an bei denen, die sie brauchen!“

Spendenkonten

Kirchenkreisamt Hanau
IBAN: DE39 5206 0410
0001 8001 08
BIC: GENODEF1EK1
Evangelische Bank eG,
Kassel
Kennwort: Medizinhilfe

IBAN: DE62 5065 0023
0000 0503 51
BIC: HELA DEF1 HAN
Sparkasse Hanau
Kennwort: Medizinhilfe
www.medizinhilfe.com
info@medizinhilfe.com



„Gemeinsam statt einsam“ an Heiligabend



Schon bevor die Telefon- und Besuchsgruppe „Gemeinsam statt einsam“ ins Leben gerufen wurde, hatte Jutta Bickermann den Gedanken, unter dem gleichen Namen eine Weihnachtsfeier im Gemeindehaus anzubieten.

Aber dann kam Corona; gemeinsam im Saal zu essen und zu feiern, war nicht möglich. Die gespendeten Lebensmittel und Aufmerksamkeiten wurden dann von fleißigen Helferinnen an die Haustüren gebracht, so dass ältere und einsame Menschen aus Bruchköbel wussten, dass an sie gedacht wird.

In diesem Jahr aber nehmen wir einen neuen Anlauf. Am **Heiligabend, den 24. Dezember**, lädt die Vorbereitungsgrup-

pe Menschen, die sonst allein wären, **ab 19 Uhr ins Gemeindehaus** ein. Für das gemeinsame Essen werden Lebensmittel von Bruchköbeler Einzelhändlern gespendet. Außerdem stehen gemeinsames Singen, Erzählen und Rückblicke auf Weihnachtserfahrungen aus der Kindheit auf dem Programm.

Der Abend endet (spätestens) um 23 Uhr mit der Möglichkeit, den Christnacht-Gottesdienst in der benachbarten Jakobuskirche zu besuchen. Einen Fahrdienst versuchen wir noch zu organisieren.

Anmelden können Sie sich unter Tel. 75454 oder Mail kigem.bruchkoebel@ekkw.de im Gemeindebüro.

Bitte lassen Sie sich kurz vor der Teilnahme auf Corona testen. Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!



Gottesdienste im Advent

27.11..22 1. Advent

10:00	Gottesdienst mit dem Singkreis	Pfr. Dr. Abraham
10:00	Kinderkirche mit Krippenspielprobe	KiGo-Team
17:00	Ökumenische Adventsandacht Pfr. Dr. Abraham und Pfr. Best mit „Happy Voice“, Ltg. J. Schnadt	dieses Mal im Stadthaus

3.12.22 Samstag

10:00-12:00	KinderKirche	KiGo-Team
-------------	---------------------	-----------

4.12.22 2. Advent

10:00	Gottesdienst mit „Rondo Jakobus“	Pfr. Siebert mit Taufe
-------	---	------------------------

11.12.22 3. Advent

10:00	Gottesdienst mit dem Posaunenchor anschl. Kirchencafé	Pfr. Siebert
10:00	Kinderkirche mit Krippenspielprobe	KiGo-Team
16:00	Konzert des Volkschors Bruchköbel	

18.12.22 4. Advent

10:00	Gottesdienst für Jung und Alt zum Mitsingen mit vielen Liedern	Pfr. Dr. Abraham Sänger und Musiker
-------	---	--

Gottesdienste in der Weihnachts- und Epiphaniasteit

24.12. Heiligabend

11:00	Andacht auf dem neuen Friedhof	Pfr. Dr. Abraham
14:30	Krippenspiel	Pfr. Siebert und Krippenspiel-Team
15:45	Krippenspiel	Pfr. Siebert und Krippenspiel-Team
17:00	Christvesper mit dem Posaunenchor	Pfr. Dr. Abraham
18:00	Christvesper	Pfr. Dr. Abraham
23:00	Christnacht	Pfr. Siebert

25.12. 1. Weihnachtstag

17:00	Abendmahlsgottesdienst mit Taufe	Pfr. Dr. Abraham
-------	---	------------------

26.12. 2. Weihnachtstag

10:00	Gottesdienst mit Singkreis und Taufmöglichkeit	Pfr. Siebert
-------	---	--------------

31.12. Silvester

17:00	Abendmahlsgottesdienst zum Jahresende	Pfr. Siebert
-------	--	--------------

1.1.23 Neujahr

17:00	Ökum. Gottesdienst in „Erlöser der Welt“	Pfr. Dr. Abraham, Pfr. Best
-------	---	-----------------------------

8.1. 1. So. n. Epiphaniastag

10:00	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	N.N.
-------	---	------

14.1. Samstag

17:00	Taufgottesdienst	Pfr. Siebert
-------	-------------------------	--------------

15.1. 2. So. n. Epiphaniastag

10:00	Gottesdienst anschl. Kirchencafé	Pfr. Siebert
10:00	KinderKirche	KiGo-Team
11:00	Taufgottesdienst	Pfr. Siebert

22.1. 3. So. n. Epiphaniastag

10:00	Gottesdienst	Pfr. Siebert
10:00	Kindergottesdienst	KiGo-Team

29.1. Letzter So. n. Epiphaniastag

10:00	Abendmahlsgottesdienst	Pfr. Dr. Abraham
10:00	KinderKirche	KiGo-Team

Gottesdienste im Februar

4.2.23 Samstag

10:00-12:00	KinderKirche	KiGo-Team
-------------	---------------------	-----------

5.2.23 Septuagesimae

10:00	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	Pfr. Siebert
10:00	KinderKirche	KiGo-Team

12.2.23 Sexagesimae

10:00	Gottesdienst anschl. Kirchencafé	Pfr. Dr. Abraham
10:00	KinderKirche	KiGo-Team
11:00	Taufgottesdienst	Pfr. Dr. Abraham

19.2.23 Estomihi

10:00	Gottesdienst	Pfr. Siebert
10:00	KinderKirche	KiGo-Team

22.2.23 Aschermittwoch

19:00	Passionsandacht
-------	------------------------

26.2.23 Invokavit

10:00	Gottesdienst	Pfr. Dr. Abraham
11:00	anschl. Abendmahlsfeier	Pfr. Dr. Abraham
10:00	KinderKirche	KiGo-Team

1.3.23 Mittwoch

19:00	Passionsandacht
-------	------------------------

Gottesdienste in den Seniorenheimen

AWO, Hauptstr. 113

1.12.22	15:45	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfrin. Balzer
8.12.22	15:45	Gottesdienst rk	Pfr. Mambu
15.12.22	15:45	Krippenspiel der kath. Gemeinde	Pfrin. Balzer
24.12.22	13:30	Gottesdienst an Heiligabend	Pfrin. Balzer
5.1.23	15:45	Gottesdienst - Segnen und Salben	Pfrin. Balzer
12.1.23	15:45	Gottesdienst rk	Pfr. Mambu
19.1.23	15:45	Gottesdienst	Pfrin. Balzer
2.2.23	15:45	Gottesdienst	Pfrin. Balzer
9.2.23	15:45	Gottesdienst rk	Pfr. Mambu
16.2.23	15:45	Gottesdienst	Pfrin. Balzer

Kursana, Bahnhofstr. 31

24.12.22	15:30	Gottesdienst an Heiligabend	Pfrin. Balzer
31.12.22	15:30	Silvester „Segnen und Salben“	Pfrin. Balzer
10.1.23	15:30	Gottesdienst -Abendmahl	Pfrin. Balzer
7.2.23	15:30	Gottesdienst	Pfrin. Balzer

Im Dezember

Ein Kind wird geboren,
das schickt der Himmel
und sein Name ist:
Gott rettet.

Licht fällt in
dunkle Nächte und Tage.
Am Rande des Alltags
erklingt ein Hoffnungslied.

Ich wünsche dir,
dass du die Gegenreden
vernehmen kannst,
die im Advent
vom Himmel sprechen.

TINA WILLMS

Cafeteria am Ersten Advent

Gott sei Dank hat sich die Corona-Lage in letzter Zeit entspannt, und wir können zum Ersten Advent wieder die **Cafeteria im Gemeindehaus** anbieten. Konfirmandinnen, Konfirmanden und ihre Eltern werden Kaffee, Kuchen, Torten und anderes Gebäck servieren. Die Cafeteria hat am **Sonntag, den 27. November, von 14 bis 17 Uhr** geöffnet. Im Anschluss findet gemeinsam mit den „Happy Voices“ die ökumenische Advents-Andacht statt (Achtung: dieses Mal nicht in der Jakobuskirche, sondern im Stadthaus). Sie sind herzlich eingeladen!

Zeit für Advent

„Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft.“ (Psalm 62,2)

Nur in der Stille können wir zu uns selbst kommen.

Nur in der Stille kommt Gott zu uns. Deshalb: „Zeit für Advent“.

An jedem Tag des Advent ab 28. November um 19 Uhr

für etwa 20 Minuten in der Jakobuskirche.

Hören.

Schweigen.

Beten.

Zur Ruhe kommen.



Musik in der Advents- und Weihnachtszeit

Wir laden herzlich ein

1. Advent - Sonntag, 27. November

10:00

Gottesdienst mit dem Singkreis

Das neue Kirchenjahr wird festlich mit Gesang und Musik eingeleitet, der Chor ist dabei ein fester Bestandteil und ein Mittelpunkt dieses Gottesdienstes.



17:00

Ökumenische Adventsandacht mit den „Happy Voices“

Sängerinnen und Sänger dieser Gruppe gestalten den Rahmen der Andacht, dieses Mal im Stadthaus.

2. Advent - Sonntag, 4. Dezember

10:00

Gottesdienst mit dem „Rondo Jakobus“

Das Blockflötenensemble unserer Kirchengemeinde wird an diesem Adventssonntag Musik und Gemeindeliedbegleitungen aus Barock und Klassik zu Gehör bringen.



3. Advent - Sonntag, 11. Dezember

10:00

Gottesdienst mit dem Posaunenchor

Trompeten, Posaunen und weitere Blechblasinstrumente werden festliche Töne zum Advent erklingen lassen.



4. Advent - Sonntag, 18. Dezember

10:00

Gottesdienst zum Mitmachen und -singen

Wie schon seit 10 Jahren warten an diesem Sonntag bekannte und weniger vertraute Advents- und Weihnachtslieder darauf, von den Besuchern dieses Mitmachgottesdienstes und einer kleinen Instrumentalgruppe gesungen und gespielt zu werden.



Heiligabend - Samstag, 24. Dezember

17:00

Christmette mit dem Posaunenchor



2. Weihnachtstag - Montag, 26. Dezember

10:00

Gottesdienst mit dem Singkreis



Jugendseite: Konf-Event Jugendband sucht Mitglieder



*Die **Jugendband** sucht neue Mitglieder! Du spielst ein Instrument und hast Lust, dich gemeinsam mit anderen Jugendlichen musikalisch zu verwirklichen? Moderner Worship, Rock, Pop oder auch mal ganz was anderes. Wir freuen uns auf dich und deine Ideen! Bei Interesse bitte melden bei:*

Lennart Schulz
(Jugendarbeiter)
+49 157 52234516
lennart.schulz@ekkw.

Rund 250 Konfis aus verschiedenen Gemeinden des Kirchenkreises trafen sich im Oktober zum „**Konf-Event**“. Der Tierpark „Alte Fasanerie“ bot genug Raum, um gemeinsam unterwegs zu sein und Stationen zu Themen wie Abendmahl, Schöpfung und Selbstwert zu erkunden. Gestaltet wurde das Konf-Event von den Jugendarbeiterinnen und Jugendarbeitern des Kirchenkreises. Seit kurzem läuft mit Teamern unserer Gemeinde das Projekt „Start Up“. Jugendliche sammeln Erfahrungen im Miteinander, probieren sich in selbstverantwortlichen Projekten aus und reden über ihren Glauben.

Aus diesem Projekt entstand ein **Jugendgottesdienst** zum Thema „Social Media“. Wer ihn verpasst hat, kann ihn über unsere Homepage gerne auf YouTube anschauen. Nicht nur das Anspiel war ein Hingucker, sondern auch die atmosphärisch gestaltete Jakobuskirche. Mit modernen Orgelklängen sorgte Paul Breitenbach für die Musik.



Zweimal „Martin“ in der Kita Regenbogen

Dass der 31. Oktober nicht bloß der Tag der Kürbisse und Gruselmonster ist, wissen die Kinder unserer Kita spätestens seit dem Reformationsfest. In kindgerechter Form erzählten die Erzieherinnen mit dem Kamishibai-Bildertheater die Geschichte von Martin Luther, von Mut und Zuversicht in dunklen Zeiten. Lutherrosen wurden gebacken, gebastelt, als Tattoos getragen und zu poppiger Kirchenmusik auf Disco-Ballons in die Luft geworfen. Auf einem Plakat an der Tür des Leitungsbüros konnten Thesen und Reformvorschläge der Kinder gesammelt werden.



Mit dem Lied „LichterKinder auf dieser Erde“ übertrugen die Kita-Kinder diese Geschichte von Wärme, Solidarität und Zusammenhalt eindrucksvoll in unsere Gegenwart. Die Kirche war so voll wie noch nie zu Sankt Martin, und auch einige Familien, die aus Kriegsgebieten hierher geflohen sind, nahmen an dem anschließenden Umzug teil. Bei Posaunenmusik, Feuerschein, Punsch und Weckmännchen klang das Fest auf dem Kita-Gelände aus.



Elf Tage später ging es um den anderen berühmten Martin – den Heiligen aus dem 4. Jahrhundert. Obwohl Martin von Tours als Soldat die Macht gehabt hätte, den armen Bettler zu ignorieren, ließ er sich auf seinem Weg unterbrechen und gab ihm die Hälfte seines Mantels.



Der Förderkreis „Lebendige Gemeinde“

Die Idee:

Gemeinsam unterwegs sein auf dem Weg des Glaubens und des Lebens – sich sozial engagieren – kulturell und pädagogisch aktiv werden – ein Stück Heimat bieten – Raum schaffen für Stille, Gebet und Orientierung.

All dies und noch mehr geschieht in der Evangelischen Kirchengemeinde Bruchköbel. Um diese Aktivitäten und die dafür nötigen Voraussetzungen auch in Zeiten zurückgehender gesamtkirchlicher Mittel aufrecht erhalten zu können, haben wir den Förderkreis „Lebendige Gemeinde“ gegründet.

Wer kann mitmachen?

Der Förderkreis ist kein Verein, sondern eine rechtlich unselbständige Einrichtung der Evangelischen Kirchengemeinde. Mitglied kann werden, wer entweder im Jahr mindestens zehn Stunden unentgeltlich in der Gemeinde mitarbeitet und / oder pro Jahr einen Beitrag von mindestens 12 Euro spendet und / oder Sachleistungen in vergleichbarem Umfang erbringt.

Was habe ich davon?

Wenn Sie im Förderkreis dabei sind, können Sie sicher sein, mit Ihrem Beitrag etwas Sinnvolles zu leisten. Sie investieren in Menschen, in Gemein-

schaft und nicht zuletzt in die Mitteilung des Evangeliums durch Wort und Tat. In der jährlichen Förderkreisversammlung können Sie Vorschläge zur Verwendung der Mittel machen. Was Sie vom Förderkreis haben: Das Bewusstsein, dass andere etwas davon haben – Kinder, Jugendliche, Erwachsene und ältere Menschen: von Seelsorge und Kirchenmusik über Weiterbildung und interkulturelle Arbeit bis hin zur Diakonie.

Wie kann ich mich beteiligen?

Ein Beitrittsformular und die Satzung gibt es unter www.jakobuskirche-bruchkoebel.de zum Download. Einzelspenden sind auf folgendes Konto möglich:

Frankfurter Volksbank
DE36 5019 0000 4201 7725 38.

Wichtig: Die Angabe im Verwendungszweck: „Förderkreis Lebendige Gemeinde“ KG Bruchköbel.

Wir freuen uns über Ihre Mithilfe und bedanken uns herzlich dafür!

Olaf Pölkemann, Vorsitzender des Förderkreises

Frank Breitenbach, Sprecher des Förderkreises „Lebendige Gemeinde“



Evangelische Allianz
Deutschland

9. - 15. Januar

Allianzgebetswoche 2023

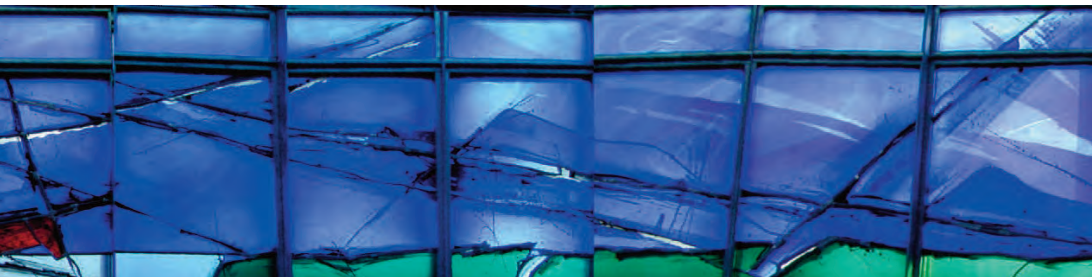


„Allianz“ ist nicht nur ein Begriff der Versicherungen oder des Militärs. Die „Evangelische Allianz“ ist seit dem 19. Jahrhundert eine weltweite ökumenische Bewegung, in der Gemeinden, Kirchen und Einzelpersonen sich pragmatisch und unkompliziert vernetzen. Gemeinsam bringen sie zu Beginn jeden Jahres Dank, Klage, Bitten und Gebete für andere vor Gott.

Bei uns sind es Mitglieder der Evangelischen Kirchengemeinden Issigheim und Bruchköbel, aus den Christlichen Gemeinschaft Oberissigheim und der Evangelischen Gemein-

schaft Bruchköbel, aber auch katholische und freikirchliche Christinnen und Christen, die die Gebetswoche an verschiedenen Orten durchführen. Ab 9. Januar treffen wir uns reihum jeweils um 20 Uhr zum Gebet und schließen die Woche am 15. Januar um 9.30 Uhr im gemeinsamen Gottesdienst in der Oberissigheimer Kirche ab.

Für die jeweiligen Veranstaltungsorte achten Sie bitte auf die aktuellen Aushänge in den Schaukästen oder die Informationen im Gottesdienst und in der Tagespresse.



Kurz notiert 1



So wie bei vielen Tafeln, steigen auch bei der **Essensausgabe** unserer Kirchengemeinde die Zahlen der Bedürftigen. Noch mussten wir niemanden abweisen und danken den Mitarbeitenden, die mit Freundlichkeit und Geduld bei der Sache sind. Aber die Kosten für den Einkauf steigen. Danke an alle, die sich hier mit einer Spende beteiligen!

Danke sagen wir auch allen, die bei der **Konfi-Haustürsammlung** mitgemacht haben – sie ergab in diesem Jahr 1.324,- Euro für die kirchliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Das hilft uns, z.B. Fahrten und Freizeiten zu finanzieren.



Nach wie vor wird in Bruchköbel **Wohnraum** für Menschen **gesucht**, die vor Krieg und Elend nach Deutschland geflohen sind. Wenn Sie dazu eine Idee haben oder weitere Auskünfte möchten, sprechen Sie gerne einen der Pfarrer oder im Stadthaus den zuständigen Dezernenten Herrn Kalski an (Tel. 975 233).

Brot für die Welt Dem Gemeindebrief liegen Überweisungsträger für „Brot für die Welt“ bei – das anerkannte und nachhaltige Spendenwerk der Evangelischen Kirche. Alternativ können für Spenden auch die in der

Kirche ausliegenden Sammeltüten verwendet werden; wenn Sie eine Spendenquittung möchten, vermerken Sie dies bitte auf der Tüte.

Das **„Friedenslicht von Betlehem“** wird ab dem 22. Dezember wieder vor dem Pfarrhaus Hainstraße 69 stehen. An Heiligabend kann es auch vor dem Gemeindehaus und in der Kirche abgeholt werden – bringen Sie einfach eine eigene Laterne und Kerze mit. Das Friedenslicht wird jedes Jahr am Geburtsort Jesu Christi entzündet und von Pfadfindern in die ganze Welt gebracht.



Friedenslicht aus Betlehem

Zu den Gottesdiensten an **Heiligabend** bitten wir Sie wieder, die ausgeschilderte **„Einbahnstraßenregelung“** an den Kirchentüren zu beachten. So kann unnötiges Gedränge vermieden werden. In unseren Gottesdiensten gilt weiterhin die Maskenpflicht – das schützt Menschen mit anfälliger Gesundheit. Vielen Dank für Ihr Verständnis!



WEIHNACHTSGOTTESDIENST

Einbahnstraße



Kurz notiert 2

Schon früh fragen viele nach dem Termin der **Kleidersammlung** für Bethel. Momentan kann nur gesagt werden, dass er



Ende Februar / Anfang März liegen wird. Das genaue Datum erfahren Sie über Schaukästen, Homepage und Kirchliche Nachrichten in der Presse. Bitte bringen Sie vorher noch keine Gebrauchtkleider zum Gemeindehaus! Vielen Dank.

Im neuen Jahr ist auch geplant, das **„Gottesdienstnachgespräch“** wieder aufleben zu lassen. Etwa alle drei bis vier Monate gibt es bei Kaffee und Keksen ein Gespräch im Gemeindehaus, wo Fragen zum Predigtthema diskutiert werden können. Nähere Informationen gibt es jeweils zum Beginn des betreffenden Gottesdienstes.

Weiterhin sind wir für den **Gemeindebrief** auf der Suche nach ein oder zwei Menschen mit Freude am **Layouten**. Große Fachkenntnisse sind nicht vorausgesetzt, eine Einführung in die Programme „QuarkXPress“ oder „InDesign“ wird angeboten. Der

Arbeitsaufwand beläuft sich viermal im Jahr auf jeweils ca. zwei Wochen, innerhalb derer die Seiten gestaltet werden. Weitere Auskünfte erteilt gern Dr. Berndt, Tel. 976713, Mail e-d-berndt@t-online.de.

„Mieten Sie einen Pfadfinder“. Gegen Spende für eine geplante Jugendfahrt sind Mitglieder der katholischen Pfadfinderschaft bereit, Ihnen in Haus und Garten zu helfen. Nähere Auskunft gibt es unter 01638064058 oder theo.gloeckler@gmail.com.



Die Damen des **Frauenkreises** treffen sich auch im neuen Jahr weiterhin an jedem zweiten Sonntag im Monat ab 18 Uhr im Gemeindehaus. Am **11. Januar** startet das neue Jahr mit Gedanken zur Jahreslosung. Auch wer bisher noch nicht im Frauenkreis dabei war, ist herzlich eingeladen, einmal reinzuschnuppern!

GENESIS 1,31

Gott sah alles an,
was **er** gemacht hatte: Und **siehe**,
es war **sehr gut**. «

Monatsspruch JANUAR 2023

1-Blick

Bärbel Borlinghaus (56) wurde im schönen Baden geboren. Sie ist Mutter von zwei erwachsenen Kindern, Jann und Nina, und arbeitet als Teilhabe-Assistentin in einer Förderschule. In unserer Gemeinde ist sie als Kirchenvorsteherin und stellvertretende Küsterin aktiv und als konsequente Fahrradfahrerin häufig auf Bruchköbels Straßen präsent.

Über die Gemeinde hinaus engagiert sie sich ehrenamtlich im Förderverein der Telefonseelsorge und beim Kinder- und Hospizdienst, von dem sie unten berichtet.



Warum ist Ihnen die Hospiz-Arbeit für Kinder wichtig?

Es gibt Familien, die schon lange keinen Urlaub oder keine Auszeit mehr haben konnten, weil sie ein schwer krankes Kind versorgen. Sie wissen, dass das Leben ihres Kindes vielleicht vorzeitig zu Ende geht, es kann aber auch noch viele Jahre dauern. Wir wollen im Ambulanten Kinder- und Hospizdienst (AKHD) Hanau die gesamte Familie alltagspraktisch unterstützen, die Selbsthilfe fördern und Gesprächsangebote schaffen. Wir beten zum Beispiel „Walk & Talk“ in Wilhelmsbad für Trauernde, Familientreffen im Wildpark, Auszeiten für Mütter oder Väter-Geschwister-Wochenenden an. In einem der nächsten Gottesdienste werden wir dafür eine Kollekte sammeln.

Mit welcher prominenten Persönlichkeit würden Sie sich gern einmal unterhalten?

Mit Michelle und Barack Obama.

Es beeindruckt mich, wenn...

...Menschen zu ihrer Meinung stehen.

Haben Sie ein Lebensmotto?

Ich versuche es mit: „Gott hilft spätestens pünktlich!“

Welcher Mensch oder welches Ereignis war für Ihren Glauben wichtig?

Eine Tante, die durch ihren tiefen Glauben – trotz schweren Lebens – sehr glücklich und dankbar war.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft unserer Gemeinde?

Wir sind eine wunderbare Gemeinde. Ich wünsche mir, dass es möglichst viele genauso sehen und dass es weiter und vorwärts geht.

So erreichen Sie uns

Evangelisches Gemeindebüro

**Petra Gräbener /
Andrea Piringer /
Gabriele Frenzel**

Martin-Luther-Straße 2
63486 Bruchköbel

Telefon: 06181/75454

E-Mail:

kigem.bruchkoebel@ekkw.de

Internet:

www.jakobuskirche-
bruchkoebel.de



Jugendarbeit

Lennart Schulz
Telefon: 0157/52234516
E-Mail: lennart.schulz@ekkw.de



Küsterin

Karin Merz



Hausmeister

Sven Leistner



Evangelischer Kindergarten

Kita Regenbogen - Leitung

Kathrin Olbrich
Telefon: 06181/76675
E-Mail: kita-regenbogen-
bruchkoebel@ekkw.de



Altenheimseelsorge

Pfarrerinnen Elisabeth Balzer
Telefon: 06181/5071132
E-Mail:
elsbeth.balzer@ekkw.de



Konto **Frankfurter Volksbank**

IBAN DE36 5019 0000 4201 7725 38
BIC FFBDEFF

**Öffnungszeiten des
Gemeindebüros
Montag und Freitag
von 10–12;
Donnerstag
von 14–18.**

Pfarramt I / Bezirk Süd / geschäftsf. Pfarrer

Pfarrer Dr. Martin Abraham
Hainstraße 69
Telefon: 06181/71430
E-Mail:
martin.abraham@ekkw.de



Pfarramt II / Bezirk Nord

Pfr. Holger Siebert
Brückenstraße 9
Telefon: 06181/4349598
E-Mail:
holger.siebert@ekkw.de



Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Bruchköbel

Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen

Redaktion: Dr. Martin Abraham, Stephanie Kania, Hanna Mongan, Rudolf Herfert, Dr. Ernst-Dietrich Berndt

Mitarbeit: Petra Gräbener, Andrea Piringer

Du bist
ein Gott,
der mich sieht.

Genesis 16,13



2023
Jahreslosung

Grafik: Pfeffer